Hesekiel 28

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

1 SEINE Rede geschah zu mir, es sprach:

2 Menschensohn, sprich zu dem Herzog von Tyrus: So hat mein Herr, ER, gesprochen: Weil dein Herz hochfahrend war, du sprachst: »Ein Gott bin ich, ich besitze einen Gottheitssitz im Herzen der Meere!« da du doch Mensch und nicht Gott bist, gibst dir nur ein Herz einem Gottheitsherzen gleich

3 - wohl, weiser bist du als Daniel, alles Heimliche, dir bleibts nicht dunkel,

4 mit deiner Weisheit, mit deinem Besinnen hast du ja Macht dir erworben, erwarbst Gold in deine Kammern und Silber,

5 mit deinem Reichtum an Weisheit, mit deinem Händlertum hast du reich gemehrt deine Macht, hochfahrend ward nun dein Herz an deiner Macht - :

6 darum, so hat mein Herr, ER, gesprochen, weil du ein Herz dir gibst einem Gottheitsherzen gleich,

7 darum, wohlan, lasse Auswärtige ich über dich kommen, die wütigsten unter den Stämmen, daß sie ihre Schwerter zücken wider deine schöne Weisheit, preisstellen deine Strahlung,

8 sie stürzen dich zur Grube, du stirbst des Durchbohrten Versterben im Herzen der Meere.

9 Wirst du sprechen dann, sprechen: Eine Gottheit bin ich - deinem Würger ins Angesicht, da du doch Mensch und nicht Gott bist in dessen Hand, der dich durchbohrt?

10 Das Sterben der Vorhautigen stirbst du in der Hand der Auswärtigen, denn ich bins, der geredet hat. Erlauten ists von meinem Herrn, IHM.

11 SEINE Rede geschah zu mir, es sprach:

12 Menschensohn, hebe ein Klaglied an über den König von Tyrus, sprich zu ihm: So hat mein Herr, ER, gesprochen: Ein Absiegel des Urmaßes du, voller Weisheit, ganz

schön,

13 in Eden warst du, dem Gottesgarten. Deine Schirmung alles Edelgestein, Spinell, Chrysolith und Onyx, Chalzedon, Karneol und Nephrit, Saphir, Türkis und Beryll, und golden geschmiedet an dir deine Fassung und deine Höhlung: am Tage deiner Erschaffung wurden auch sie gestiftet.

14 Mit dem gereckten schirmenden Cherub habe ich dich zusammengetan, auf dem Berg der Gottesheiligung warst du, inmitten der Feuersteine ergingst du dich.

15 Geschlichtet warst du in deinen Wegen vom Tage deiner Erschaffung bis man an dir die Verfälschung fand:

16 durch deinen vielen Handel füllte sichs dir inmitten von Unbill, du hast gesündigt. Da gab ich dich preis von dem Gottesberge hinweg, dich tilgte der schirmende Cherub aus der Mitte der Feuersteine.

17 Dein Herz war hochfahrend worden um deine Schönheit, du hattest deine Weisheit verderbt wegen deiner Strahlung: zur Erde warf ich dich, vor die Könige tat ich dich hin, daß sie ihre Lust an dir sehn.

18 Durch deine viele Verfehlung, durch die Falschheit deines Handels gabst du deine Heiligtümer preis: da ließ ich Feuer aus der Mitte dir fahren, das hat dich gefressen, machte zu Asche dich auf der Erde vor aller Augen, die dich sahn.

19 Alle, die unter den Völkern dich kannten, erstarren über dich, ein Ergrausen bist du geworden, dahin bist du für Weltzeit.

20 SEINE Rede geschah zu mir, es sprach:

21 Menschensohn, richte dein Antlitz auf Sidon und künde wider es,

22 sprich: So hat mein Herr, ER, gesprochen: Wohlan, ich will an dich, Sidon, ich erscheinige mich mitten in dir, - dann wird man erkennen, daß ICH es bin, wann Gerichte ich daran übe, mich erheilige dran.

23 Ausschicken will ich darein Seuche, Blutpest in seine Gassen, gefallen liegen ihm inmitten Durchbohrte, während ringsher das Schwert es umzieht, - dann wird man erkennen, daß ICH es bin.

24 Nicht mehr hat dann das Haus Jissrael einen quälenden Stachel, einen schmerzenden Dorn von allen rings um sie her, die ihnen hämisch gesinnt sind, - dann werden sie erkennen, daß ICH Herr es bin.
25 So hat mein Herr, ER, gesprochen: Wann zuhauf ich das Haus Jissrael hole aus den Völkern, unter die sie verstreut sind, mich erheilige vor der Weltstämme Augen, und sie siedeln auf ihrem Boden, den ich Jaakob gab, meinem Knecht,
26 siedeln in Sicherheit drauf, bauen Häuser, pflanzen Weinberge, - siedeln in Sicherheit, wann ich Gerichte übe an allen ihnen hämisch Gesinnten rings um sie her: dann werden sie erkennen, daß ICH ihr Gott es bin.